

# Erfahrungsbericht über ein Auslandssemester

# an der Universidade Federal de São João del-Rei

Matthias Markthaler

2015 Hochschule München

# Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	2
2	Bewerbungsablauf	2
2.1	Erforderliche Formulare der Hochschule München	2
2.2	Erforderliche Formulare der Partnerhochschule	2
3	Kurswahl an der Partnerhochschule	3
4	Anreise an die Partnerhochschule	4
4.1	Gewählte Anreise	4
4.2	Andere Möglichkeiten der Anreise	4
5	Alltag	4
5.1	Unterkunft	4
5.2	Universitäres Leben	5
5.3	Freizeitgestaltung	5
5.4	Essen und Trinken	5
6	Integration	6
7	Sicherheit	6
8	Fazit und Empfehlungen	6

# 1 Allgemeine Angaben

Hochschule (Deutschland): Hochschule München

<u>Fakultät der Hochschule München:</u> Fakultät 04: Elektro- und Informationstechnik

Semester an der Hochschule München: 03. Semester im Master Electrical Engineering

<u>Partnerhochschule (Brasilien)</u>: Universidade Federal de São João del-Rei (UFSJ)

Zeitraum des universitären Aufenthaltes: Februar 2015 bis Juli 2015

Zeitraum des Aufenthaltes in Südamerika: Februar 2015 bis September 2015

# 2 Bewerbungsablauf

## 2.1 Erforderliche Formulare der Hochschule München

- Bewerbungsbogen für Non-EU Programme
- Non-EU Learning Agreement
- Beglaubigte Notenbestätigung
- Lebenslauf (Englisch)
- Farbkopie des Reisepasses

#### 2.2 Erforderliche Formulare der Partnerhochschule

- Academic experience form
- Academic letter of recommendation
- Application form international student
- Notenbestätigung
- Motivationsschreiben
- Farbkopie des Reisepasses

## 3 Kurswahl an der Partnerhochschule

#### Meine Kurswahl:

- Controle II / Control II
- Controle III / Control III
- Controle adaptivo / Adaptive control
- Sinais e sistemas / Signals and Systems

#### Kursbelegung:

- Controle adaptivo / Adaptive control
- Elementos gramaticais de uso da linguagem
- Língua portuguesa e cultura
- Leitura e produção escrita
- Compreensão e produção oral
- Português para estrangeiros

Sehr schnell stellte sich heraus, dass ich mein gewähltes Kurspaket, zum Beispiel aufgrund von parallel gehaltenen Vorlesungen nicht belegen konnte. Die Professor/-innen der Fakultät und der Universitätsleitung halfen mir bei meiner Entscheidung, mich mehr der portugiesischen Sprache zu widmen. Generell werden sämtliche Kurse in der Landessprache gehalten. Allerdings traten die Professor/-innen mir gegenüber sehr hilfsbereit und flexibel auf, halfen mir bei Schwierigkeiten auf Englisch weiter und baten teilweise auch englische Vorlesungen an.

#### 4 Anreise an die Partnerhochschule

#### 4.1 Gewählte Anreise

- Flug nach Rio de Janeiro
  - → Bus zum Busbahnhof (verschiedene Möglichkeiten z.B. blauer Bus 2018)
  - → Bus nach São João del-Rei (Paraibuna)

### 4.2 Andere Möglichkeiten der Anreise

- Flug nach Belo Horizonte
  - → Abholservice mittels der Universität (Vorher 100%ig abklären!)
- Flug nach Belo Horizonte
  - → Bus zum Busbahnhof
  - → Bus nach São João del-Rei (Viação Sandra ! Keine Onlinereservierung möglich!)

## 5 Alltag

#### 5.1 Unterkunft

Mietkosten (Warm): R\$ 380 (Reais)
 zusätzliche Lebensunterhaltskosten: R\$ 400 (Reais)

Als Unterkunft wählte ich eine sehr günstige und einfache Bleibe in einer Wohngemeinschaft, einer so genannten "Republica". Diese lag etwas abseits des Campus "Santo Antônio" und des Zentrums der Stadt. Dies stellte jedoch kein Problem dar, da es ausreichend Busverbindungen gibt und der Weg zu Fuß eirea 20-30 Minuten dauert.

Die Mehrheit der Republikas beschäftigt eine Putzfrau, die für die Sauberkeit in den Wohngemeinschaften sorgt.

Generell sind die Lebenshaltungskosten etwas geringer als in Deutschland (München).

#### 5.2 Universitäres Leben

Vorlesungen an der UFSJ finden zu jeder Tageszeit statt. Es kann durchaus vorkommen, dass eine 90-minütige Vorlesung erst um 21 Uhr beginnt. Ich empfand Vormittagskurse und Abendkurse an sehr heißen Tagen am angenehmsten.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit sich in vielen Projektgruppen zu betätigen. Es gibt zum Beispiel ein "Fórmula SAE-Team" an der UFSJ, was dem Formula Student Racing Team der Hochschule München entspricht.

Auch mit brasilianischen Firmen verknüpfte Projekte werden an der UFSJ angeboten.

## 5.3 Freizeitgestaltung

Das Sportangebot der UFSJ ist breit gefächert. Es wird eine große Auswahl an Ballsportarten, wie Volleyball, Basketball und Handball angeboten. Vor allem wird Fußball gespielt. Gelegentlich werden durch die Universität Reisen organisiert, zum Beispiel nach Belo Horizonte, Ouro Preto oder Tiradentes. Ebenso bieten brasilianische Student/-innen eine Tanzgruppe, Forró für ihre Kommiliton/-innen an.

Eine große Anzahl an Festen, auch im größeren Rahmen, werden von Republicas organisiert.

Persönlich bin ich viel gereist und kann dies auch jedem empfehlen. Brasilien ist ein großartiges Land, das auch abseits von wunderschönen Stränden viel zu bieten hat.

#### 5.4 Essen und Trinken

Das landestypische einfache Hauptgericht ist Reis mit Bohnen und einem Stück Fleisch. Generell ist Fleisch in vielen brasilianischen Gerichten vertreten. Viele Republicas lassen sich Mahlzeiten kommen oder sich bekochen. Andere, hauptsächlich weibliche Republicas wechseln sich mit dem Kochen ab. Vegetarier sollten eventuell auf das Kochverhalten der Wohngemeinschaften achten und vorher nachfragen, ob eine eventuelle Verpflegungspauschale in der Miete inklusive ist.

Das Angebot in großen Supermärkten in São João del-Rei entspricht dem eines deutschen Supermarktes. Besonders Obst und Rindfleisch kann ich empfehlen.

Falls man die Chance hat auf ein Churrasco eingeladen zu werden, sollte man diese unbedingt wahrnehmen.

Das Wasser aus dem Hahn ist auf keinen Fall Trinkwasser! In den meisten Haushalten gibt es jedoch Filter um dieses zu filtern oder, es wird einfach in Gallonen hinzugekauft. Abgekocht für Kaffee, Tee oder zum Kochen ist das Wasser ebenfalls genießbar.

# 6 Integration

Mir fiel die Kontaktaufnahme zu den einheimischen Student/-innen in Sao Joao del-Rei sehr leicht und ich habe mich schnell integrieren können. Es ist ein leichtes, schnell mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ich habe die Brasilianer/-innen als sehr hilfsbereit erlebt und sie schnell ins Herz geschlossen.

Dazu stand ich in gutem Kontakt mit anderen Austauschstudierenden, der besonders durch die Uni gefördert wurde.

#### 7 Sicherheit

Im Vergleich zu den großen Städten ist es meiner Empfindung nach in São João del-Rei relativ sicher. Soweit ich beurteilen kann, handelt es sich bei der Kriminalität meist um kleine, bewaffnete Raubüberfälle nachts auf der Straße. Nach meinem Wissen werden Wertgegenständen verlangt und händigt man diese aus, passiert weiter nichts.

Einige Randviertel sollten deshalb generell und besonders nachts gemieden werden. Eine gute Richtlinie sind die Gewohnheiten von Einheimischen. Es ist zum Beispiel keine gute Idee nachts allein durch die halbe Stadt nach Hause zu gehen. Oft bilden sich Fahrgemeinschaften oder es besteht die Möglichkeit ein Taxi nach Hause zu nehmen.

Mir persönlich ist nichts in Brasilien passiert.

# 8 Fazit und Empfehlungen

- Portugiesisch lernen
- Reisen

Nach anfänglichen sprachlichen Hürden lebte ich mich schnell in São João del-Rei ein. Die hilfsbereite und freundliche Art der Leute machte mir das tägliche Leben dort sehr angenehm.

Der Umstand, dass das Programm "Flagship" einer amerikanischen Partneruniversität zeitgleich mit meinem Aufenthalt stattfand, in das ich mich einklinken konnte, erleichterte mir das Erlernen der portugiesischen Sprache. Mein Dank gilt vor allem den Professor/-innen und den Verantwortlichen des internationalen Austauschprogramms, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Meiner Meinung nach, ist es fast unmöglich während des Aufenthaltes keine Freundschaften zu schließen. Ich selbst habe viele Freunde in ganz Brasilien und eine zweite Familie in São João del-Rei gefunden.

Neben dem universitären Leben empfehle ich jedem in Brasilien schnell Portugiesisch zu lernen und viel zu reisen. Das Land hat auch abseits von São João del-Rei, Rio de Janeiro und São Paulo viel zu bieten! Beispielsweise den Amazonas, Fernando de Noronha, Foz do Iguaçu, Ilha Grande, Morro de São Paulo und vieles mehr.